

Bank-IT 2010

www.bank-it.ch

Bank-IT 2010

Der Kunde im Zentrum

→ Aktuelle Themen:

- Der Kunde im Zentrum der IT-Strategie
- IT als Business Value Creator
- IT- und Business Process-Outsourcing
- Prozess- und Infrastruktur Standardisierung

→ Sie profitieren vom Know-how ausgewiesener Experten, u.a.:



Stefan Arn,
CIO Wealth Management &
Swiss Bank, UBS



Dr. Andreas Benz,
GCIO, VP Bank



Damir Bogdan,
CIO, Raiffeisen Schweiz



Prof. Dr. Hans Geiger,
em. Professor of Finance, Swiss
Banking Institute, Universität Zürich



Dr. Roland Herrmann,
COO, Clariden Leu



Claude Honegger,
CIO Switzerland, Credit Suisse AG



Enrico Lardelli,
CIO und Mitglied der Geschäftsleitung,
PostFinance



Dr. Robert Schleich,
Head IT & Banking Operations,
Bank Julius Bär & Co. AG

→ Dabei sind 17 Banken und Institutionen:

Avaloq | Bank Coop | Bank Julius Bär | Basler Kantonalbank | Boerse Stuttgart |
Clariden Leu | Credit Suisse | Heymann & Partner Rechtsanwälte | Hypotheken Servicing
Schweiz | Incorebank | PostFinance | Raiffeisen | Universität Zürich | RBS Coutts |
UBS | VP Bank | Zürcher Kantonalbank

Mit freundlicher Unterstützung von:

avalog
essential for banking

In Kooperation mit:

Handelszeitung

SCHWEIZER
BANK

Kundenzentrierung als Maxime in der IT

Der moderne Bankkunde zeichnet sich vermehrt durch steigende Erwartungshaltungen an hohe Servicequalität, durch steigende Preissensitivität und durch verbesserte Informationsnutzung aus. Gleichzeitig rückt die Effizienz der Systeme aufgrund der Finanzkrise und der existenziellen Krise des Offshore-Bankenmodells in den strategischen Fokus. Einige Anbieter am Schweizer Markt können sich über massive Neugeldzuflüsse freuen, aber auch hier steigen die Kundenerwartungen an die Betreuungsqualität, will man diese Kunden auch langfristig halten. Die technologischen Entwicklungen in Richtung virtueller Wertschöpfungsnetzwerke erhöhen darüber hinaus die qualitativen Anforderungen an die IT-Systeme.

Kundenbedürfniszentrierung ist daher eine entscheidende strategische Handlungsmaxime für die Bank-IT. Die IT-Strategie, -Prozesse und -Kultur können einen massgeblichen Beitrag zum kundenfokussierten Geschäftsmodell der Zukunft leisten. Die zentrale Herausforderung ist die effiziente Modernisierung der Systeme. Konsequentes Investitions- und Kostenmanagement bei gleichzeitig optimaler Ausrichtung auf die aktuellen und zukünftigen Kundenbedürfnisse ist der geforderte Spagat, der via effizienteren Architekturen & effektiveren Geschäftsprozessen zu höherer Wertschöpfung führen muss.

Die Bank-IT-Jahreskonferenz 2010 ist Ihre optimale Plattform für einen Update über die aktuellen Entwicklungen & Trends anhand konzeptioneller Inputs, konkreter Praxisfälle und Diskussionsforen zur Vertiefung der Erkenntnisse. Mit einem Besuch können Sie die Positionierung Ihrer eigenen Firma sehr effektiv überprüfen und konkrete Handlungsimpulse für Ihr eigenes kundenzentriertes Geschäftsmodell ableiten. Ein Muss für alle Verantwortungsträger und Fachspezialisten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und stehen Ihnen für weitere Fragen sehr gerne zur Verfügung.



Dr. Bernhard Koye,
Managing Partner, Koye & Partner GmbH und
Institutsleiter Banken & Finanzen, Kalaidos Fachhochschule Schweiz

Zielgruppe:

Kaderleute, Entscheider und Experten aus den Bereichen

- Informationstechnologie (CIO, Leiter IT)
- Anwendungsentwicklung/System Engineering/Architekturen
- Datenverarbeitung, Operations (COO)
- Electronic Banking, Internet Banking
- Marketing und Vertrieb
- Organisation, Planung und Strategieentwicklung

von Banken und Finanzdienstleistern sowie aus der IT-Branche.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bank-it.ch.

Info-Telefon +41-43-444 78 68

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Pascal M. Novotny
(Director Conferences)



Mina Faas
(Project Coordinator)
E-Mail: mina.faas@euroforum.ch

Referenten



Dr. Thomas Ankenbrand,
CEO, Hypotheken Servicing Schweiz AG



Stefan Arn,
CIO Wealth Management & Swiss Bank, UBS



Dr. Andreas Benz,
GCIO, VP Bank



Damir Bogdan,
CIO, Raiffeisen Schweiz



Mark Dambacher,
Leiter Abteilung Outsourcing Integration, Incorebank



Francisco Fernandez,
CEO, Avaloq Evolution AG



Prof. Dr. Hans Geiger,
em. Professor of Finance, Swiss Banking Institute,
Universität Zürich



Peter Gertsch,
CIO Basler Kantonalbank, Bank Coop



Dr. Roland Herrmann,
COO, Clariden Leu



Thomas Heymann,
Rechtsanwalt und Gründer, Heymann & Partner Rechtsanwälte



Claude Honegger,
CIO Switzerland, Credit Suisse AG



Dr. Bernhard Koye,
Managing Partner, Koye & Partner GmbH
(Tagungsvorsitz)



Enrico Lardelli,
CIO und Mitglied der Geschäftsleitung, PostFinance



Dr. Jürgen Pulm,
COO, RBS Coutts



Dr. Robert Schleich,
Head IT & Banking Operations, Bank Julius Bär & Co. AG



Sönke Björn Vetsch,
Geschäftsführer IT, Boerse Stuttgart Holding GmbH



Peter Weidinger,
Leiter IT Central Services, Zürcher Kantonalbank

Mittwoch, 27. Januar 2010

8.15

Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli
Ausgaben der Tagungsunterlagen

8.45

**Begrüssung, Rückblick und Ausblick
des Vorsitzenden:**

Dr. Bernhard Koye, Managing Partner,
Koye & Partner GmbH

→ Der Kunde im Zentrum der IT-Strategie

9.00

Vom Kunden zum externen Dienstleister

- Qualität: Nur das Beste ist gut genug
- Effizienz: Das Streben nach der Pole Position
- Flexibilität: Ein immer währende Balanceakt

Dr. Roland Herrmann, COO, Clariden Leu

9.45

Mehrwert der IT für den Endkunde

- Welche Prozesse geben einen Mehrwert für den Endkunden?

Dr. Jürgen Pulm, COO, RBS Coutts

10.30 Kaffee- und Kommunikationspause

11.00

Der Kunde ist König – wie kann sich eine IT dies noch leisten?

- Wie orientiert sich die Informatik am Kundenwunsch, ohne sich zu verleumden?

Sönke Björn Vetsch, Geschäftsführer IT,
Boerse Stuttgart Holding GmbH

11.45

Der Kunde im Zentrum

- Ausrichtung der IT nach Kundenbedürfnissen
- Kernpunkt der aktuellen IT-Strategie
- Vermehrte Ausrichtung auf Nutzen (IT Value Management)
- Grundzüge IT-Service Management

Peter Weidinger, Leiter IT Central Services,
Zürcher Kantonalbank

12.30 Fragen und Diskussion

12.45 Networking Lunch

14.15

Bedeutung der IT in Krisenzeiten

Interview mit Francisco Fernandez, CEO,
Avaloq Evolution AG

→ Prozess- und Infrastruktur Standardisierung

14.45

Standardisierung – eine Gratwanderung

- Ursprung und Ziele der Standardisierung
- Standardisierung in der Banken IT
- Einschätzungen über Sinn und Unsinn

Dr. Robert Schleich, Head IT & Banking Operations,
Bank Julius Bär & Co. AG

15.30 Kaffee- und Kommunikationspause

16.00

König Kunde, Konvergenz und IT

- Das Bedürfnis des Kunden nach Unterschiedlichkeit
- Das Bedürfnis des Unternehmens nach Einheitlichkeit
- Erfahrungen und Folgerungen der IT BKB/Bank Coop

Peter Gertsch, CIO Basler Kantonalbank, Bank Coop

16.45

Standardisierung – Freund oder Feind einer kundenorientierten IT?

- Wie die IT dank Stabilisierung an Flexibilität gewinnt
- Grauzone buy before make
- Der Spagat zwischen Kundenwunsch und Standards
- Business-driven IT oder IT als Treiber des Business

Damir Bogdan, CIO, Raiffeisen Schweiz

17.30

Networking-Apéro offeriert von Avaloq Evolution AG



Donnerstag, 28. Januar 2010

8.15

Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli

8.45

Eröffnung durch Dr. Bernhard Koye (Vorsitzender)

9.00

Die Bedeutung der IT in der Finanzkrise

- IT als Treiber der Innovation von Prozessen und Produkten
- Der Beitrag der IT zur Selbstüberschätzung
- Das Versagen der IT bei der Erfassung der Risiken
- Die Beitrag der IT zur künftigen Systemstabilität

Prof. Dr. Hans Geiger, em. Professor of Finance,
Swiss Banking Institute, Universität Zürich

→ IT- und Business Process-Outsourcing

9.45

Aktuelle Trends im Outsourcing Bankensektor

- Outsourcing-Treiber: Standardisierung, Kostendruck, fachliche Anforderungen (Compliance)
- Die Bedeutung von Standards und der Betrieb neutraler Plattformen
- Vom ITO zum BPO: Unterschiedliche Geschäftsmodelle – unterschiedliche Vertragsmodelle
- Auslagerung von proprietären Systemen vs. Migration of Standardplattformen
- Erfahrungen mit Vertragsbeendigung und «2nd generation outsourcing»

Thomas Heymann, Rechtsanwalt und Gründer,
Heymann & Partner Rechtsanwälte

10.30 Kaffee- und Kommunikationspause

11.00

Business Process Outsourcing versus Inhouse Prozesse

- Trends und Entwicklung in der Finanzindustrie
- Für und Wider im Sourcing
- Erfahrungsbericht Projekt «Business Process Outsourcing»
- Ausblick

Mark Dambacher, Leiter Abteilung Outsourcing Integration,
Incorebank

11.45

Betreiben eines Shared Service Center

- Avaloq als CoreBanking System bei der VP Bank
- Das Mandantenkonzept und seine Applikationsarchitektur
- Aufteilung der Verantwortlichkeiten

Dr. Andreas Benz, GCIO, VP Bank

12.30 Networking Lunch

14.00

Hypothekenmanagement: Die Entwicklung vom manuellen Papierprozess zur integrierten elektronischen Lösung

- Prozesslandkarte im Hypothekengeschäft
- Gesetzmässigkeiten im Hypothekengeschäft
- Zukunft des Hypothekengeschäftes in der Schweiz
- Was können wir vom Ausland lernen?

Dr. Thomas Ankenbrand, CEO,
Hypotheken Servicing Schweiz AG

14.45

Offshoring Erfahrungen bei der Credit Suisse IT

- CS IT Offshoring Historie und Überblick
- Offshoring Pfeiler
- Organizational readiness
- Outlook

Claude Honegger, CIO Switzerland, Credit Suisse AG

15.30 Kaffee- und Kommunikationspause

→ IT als Business Value Creator

16.00

Nur der Business-Nutzen zählt

- Wie businessorientiert sind die IT-Aktivitäten ausgerichtet?
- Wie wird das Top-Management in IT-Aktivitäten einbezogen?
- Wie kann der Beitrag der IT überzeugend dargestellt werden und als Business Value Creator positioniert werden?

Enrico Lardelli, CIO und Mitglied der Geschäftsleitung,
PostFinance

16.45

Herausforderungen für den Software Produktionsstandort Schweiz aus der Sicht einer Grossbank

Stefan Arn, CIO Wealth Management & Swiss Bank, UBS

17.30

Ende der Veranstaltung

Gastgeber des Apéro's



Die **Avaloq Gruppe** ist Schweizer Marktführer für standardisierte Bankensoftware. Rund 40 Banken weltweit vertrauen auf das Avaloq Banking System, das sich konsequent an den Geschäftsprozessen und Anforderungen einer innovativen Bank orientiert. Ob Privat-, Retail- oder Universalbank: Mit Avaloq steigern Sie Ihre Effizienz und erhöhen Ihre Transparenz – zur Zufriedenheit aller Kunden. Das Avaloq Banking System ersetzt bestehende IT-Systeme und integriert diese in eine universelle und modular aufgebaute Bankenplattform, die sämtliche Bankprozesse und Funktionalitäten abdeckt. Dabei kommt Ihnen unsere langjährige bankspezifische Erfahrung zu Gute. Dank unserer engen Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Hochschulen können wir zudem Markt- und Technologietrends frühzeitig antizipieren sowie international wettbewerbsfähige Best Practices und zukunftstaugliche Produkte anbieten.

Avaloq Evolution AG

Zürcherstrasse 59
CH-8800 Thalwil

Ansprechpartner:

Stephen Meyer

Head of Sales Switzerland & Liechtenstein

Tel.: +41-58-316 22 07

E-Mail: stephen.meyer@avalog.com

Aussteller



APIA, ein dynamisches und motiviertes Team von langjährigen Profis versteht sich als Boutique auf dem Schweizer Markt für Bankensoftware, insbesondere in den Bereichen Kredite, Retail und Schalter. 1992 gegründet, ist APIA seit 2003 Teil von TASGroup, ein an der Mailänder Börse kotiertes Unternehmen mit Niederlassungen in Frankreich und Spanien.

APIA SA

Via Prati Botta 22
CH-6917 Lugano – Barbengo
Tel.: +41-91-985 40 60
Fax: +41-91-985 40 61
E-Mail: info@apiasa.com
www.apiasa.com

Ansprechpartner:

Alain Rubeli

Managing Director

Director Business Development

APIA SA

Lerzenstrasse 21
CH-8953 Dietikon
Tel.: +41-43-322 56 66
Fax: +41-43-322 56 67

Ansprechpartner:

Ronald Fischer

Managing Customer Management

Aussteller



id Quantique ist führend im Bereich der Layer 2 Verschlüsselung mit der Verschlüsselungsplattform Centauris. Der Verschlüsseler arbeitet auf dem Layer 2 des OSI Modells. Protokolle wie Ethernet (bis zu 10Gbit/s), Fibre Channel (bis zu 4Gbit/s), SONET/SDH (bis zu 10Gbit/s) und ATM (bis zu 622 Mbit/s) sind unterstützt. Diese Produkte sind auch mit Quantenschlüssel Verteilung erhältlich.

id Quantique SA
 ch. de la Marbrerie 3
 CH-1227 Carouge/Geneva
 www.idquantique.com

Ansprechpartner:
Leonard Widmer
 Verkaufsleiter
 Tel.: +41-22-301 83 71
 Fax: +41-22-301 83 79
 E-Mail: leonard.widmer@idquantique.com

Förderer



ERI Bancaire SA, ein international tätiges Schweizer Unternehmen, entwickelt und vertreibt die Bankensoftware OLYMPIC Banking System seit 1989 mit grossem Erfolg. Als Marktführer in der Schweiz, Luxemburg sowie Monaco und mit seinen 300 Installationen in 50 Ländern, ist ERI ein etablierter, renommierter Anbieter, dessen auf modernster Technologie basierende neuste Produktversion alle funktionalen Bankenanforderungen vom Front- bis zum Backoffice erfüllt.

ERI BANCAIRE S.A.
 Genferstrasse 2
 CH-8002 Zürich

Ansprechpartner:
Marcel Schlagenhauf
 Sales Manager
 Tel.: +41-44-204 93 25
 E-Mail: maschlagenhauf@zrh.eri.ch

Sponsorship & Exhibitions

Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.



Frank Schirmer
 Manager Sponsorship & Exhibitions
 Tel.: +41-43-444 78 60
 E-Mail: frank.schirmer@euroforum.ch

So melden Sie sich an

Bitte verwenden Sie möglichst diese Seite als Anmeldeformular, ggf. in Kopie.

per Fax: +41-43-444 78 79
via E-Mail: anmeldung@euroforum.ch
im Internet: www.euroforum.ch
schriftlich: EUROFORUM Schweiz AG
Postfach/Förrlibuckstrasse 70, CH-8021 Zürich

Adressänderungen

per Telefon: +41-43-444 78 70
per Fax: +41-43-444 78 80
per E-Mail: info@euroforum.ch

Weitere Fragen zu dieser Tagung?

Pascal M. Novotny (Director Conferences)
Mina Faas (Project Coordinator), Tel.: +41-43-444 78 68
E-Mail: mina.faas@euroforum.ch

- Ja, ich/wir nehme(n) teil am 27. und 28. Januar 2010 zum Preis von CHF 2'950.- zzgl. MwSt. pro Person [P5100471M012]
- Ja, ich/wir nehme(n) teil am 27. und 28. Januar 2010 zum Sonderpreis für Bankenvertreter von CHF 1'990.- zzgl. MwSt. pro Person
- Ich kann nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von CHF 590.- zzgl. MWSt. (Lieferbar ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben:

Name-1: _____
Position: _____
Abteilung: _____

Name-2: _____
Position: _____
Abteilung: _____

Firma: _____
Ansprechpartner im Sekretariat: _____
Adresse: _____
Tel.: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Beschäftigtenanzahl an Ihrem Standort
bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Rechnung an (Name): _____
Abteilung: _____
Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____

Termin und Ort

27. und 28. Januar 2010
Renaissance Zürich Hotel, Zürich-Glattpark
Thurgauerstrasse 101, 8152 Zürich-Glattpark
Telefon +41-44-874 5000, Fax: +41-44-874 5001

Ihre Zimmerreservierung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort «EUROFORUM-Veranstaltung» vor.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.



www.euroforum.ch

Euroforum – Quality in Business Information

Der Name Euroforum steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. In der Schweiz gehört die Euroforum Schweiz AG mit Sitz in Zürich zu den führenden Veranstaltern von Management-Tagungen und -Seminaren. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Planung der Veranstaltungen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Verlagsgruppe Handelszeitung.